

Reichelsheimer Nachrichten

48. Jahrgang

Magazin für Reichelsheim, Fränkisch-Crumbach und Brensbach

Mai 2025



**KANAL- UND
ROHRREINIGUNG**
24-Std.-Notdienst
☎ 0 800 - 00 31 24 3
(gebührenfrei)
Erbach, Tel. 06062/912534
www.kanal-mueller.de



Auf dem Höhenweg von Reichelsheim nach Fränkisch-Crumbach.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Lust auf Gartengestaltung mit Holz?



**15 HOLZWERK
DELP**
Jahre Ideen mit Holz
Neue Kataloge unter www.delp.de
Fichte/Tanne · Douglasie · Lärche · Kiefer

Zäune · Sichtschutzelemente
Rankgitter · Pflanzkästen
Hochbeete · Blumenkübel
Vielzwecktische · Gartenmöbel
Baumpfähle · Terrassenböden
Spielanlagen · Rindenmulch

Frag 'den Delp!



Bereit für den Badespaß

Reichelsheimer Freibad strahlt in frischem Glanz



Die Riesenrutsche erstrahlt nach ihrer Beschichtung in neuem Glanz, worüber sich Bademeister Tobias Steiner freut.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Reichelsheim. Schwimmen, Sommer, Sonne – das Reichelsheimer Freibad ist vorbereitet für die ersten Gäste der Sommersaison. Bademeister Tobias Steiner und die beiden Fachangestellten für Bäderbetriebe, Robin Beck und Nils Beck, haben ihr Bestes gegeben,

damit sich die Schwimffreudigen in der kommunalen Freizeiteinrichtung an der Konrad-Adenauer-Allee wohlfühlen können. Bevor sie die ungefähr zwei Millionen Liter Wasser über knapp zehn Tage in das Becken laufen lassen konnten, mussten einige Winterschäden

an den Beckenfliesen durch eine Fachfirma beseitigt werden. Zu den Vorbereitungen gehört nicht nur der Probelauf der Umwälz- und Solaranlage, sondern auch die Pflege des Rasens und der Pflanzen. Schon am Eingang gibt es die erste Neuerung zu sehen: Der

Kioskbetrieb wurde von einem neuen Pächter übernommen. Die Hälfte des „Team Alex“ besteht aus ukrainischen Flüchtlingen. Die Geschäftsführung ist auch Betreiber des Wirtshauses Alexander im Landhotel Lortz (Ortsteil Eberbach).

Eine optische Veränderung dürfte den Badegästen sofort auffallen: die Riesenrutsche wurde neu beschichtet. Wind, Wetter und die permanente Nutzung hatten ihre Spuren hinterlassen. Nun erstrahlt sie wieder in leuchtendem Gelb. Ebenso sind die Bänke auf Vordermann gebracht worden. Auch das Volleyballfeld ist für Ballspiele vorbereitet, genauso wie das Kinderplanschbecken mit seinen Vergnügungsmöglichkeiten.

Die Öffnungszeiten bleiben gleich: Das Bad lässt sich donnerstags bis montags von 10 bis 20 Uhr, sowie dienstags von 8 bis 20 Uhr und mittwochs von 12 bis 20 Uhr nutzen.

Wolfgang Kalberlah

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel. 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

IMPRESSUM

Reichelsheimer Nachrichten

Auflage: 7.200

Chefredaktion:
Volker Zaborowski (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung: Dr. Sven Iwertowski

Verlag:
Odenwälder Medienhaus GmbH,
Nelkenstraße 1, 64750 Lützelbach
(zugleich ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführer:
Volker Zaborowski, Markus Echternach,
René Schneider ppa

Satz:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Druck:
Druck- und Pressehaus Naumann GmbH & Co. KG
Gutenbergstraße 1, 63571 Gelnhausen

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Zeichnungen sowie für die Richtigkeit telefonisch aufgebener Anzeigen oder Änderungen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Schadenersatzansprüche sind ausgeschlossen. Abbestellungen von Anzeigen bedürfen der Schriftform. Soweit für vom Verlag gestaltete Texte und Anzeigen Urheberrechtsschutz besteht, sind Nachdruck, Vervielfältigung und elektronische Speicherung nur mit schriftlicher Genehmigung der Verlagsleitung zulässig.



Bauzentrum

Zeiß

Bauzentrum
Zeiß GmbH & Co. KG
Mühlstraße 6
64658 Fürth/Odenwald
Tel. (06 25 3) 20 02-0
Fax (06 25 3) 21 89-6
www.bauzentrum-zeiss.de



**Alles
auf Lager!**

Dank unseres großen Lagers haben wir viele Baustoffe immer vorrätig – direkt zum Mitnehmen!



**Farbmisch-
Service!**

Wandfarben so einzigartig wie Sie! Wir mischen Ihnen Ihre individuelle Wunschfarbe.

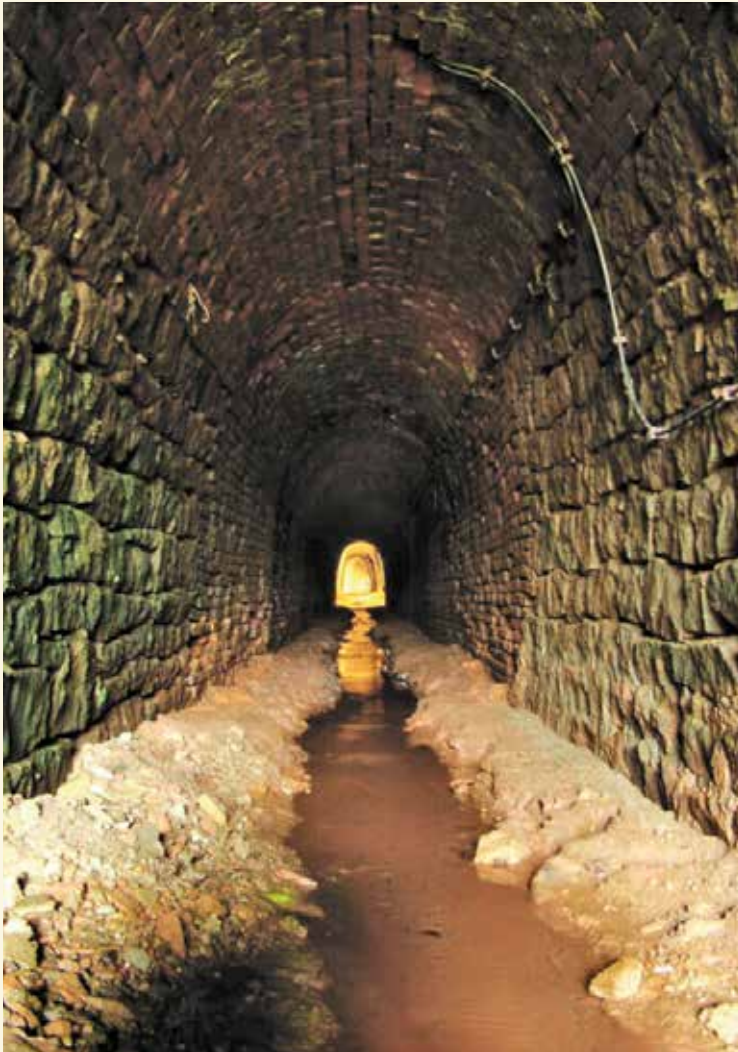


**Baustoff
Drive-In!**

Keine Lust Ihre Ware lange Wege zu schleppen? Kein Problem! Beladen Sie Ihr Fahrzeug direkt im Baustoff Drive-In!

Historisches Schürfen anschaulich gemacht

Jochen Rietdorf berichtete über den Reichelsheimer Bergbau



Stolleneingang der Grube Georg Rohrbach.

Foto: Gemeinde Reichelsheim

Reichelsheim. Tief unter Tage ging es jüngst beim Vortrag des Olfener Dorftreff: Reichelsheims Kulturamtsleiter Jochen Rietdorf berichtete über die Spuren und die Erkenntnisse des historischen Bergbaus im Odenwald anhand

der Bergbaulehrpfade bei Reichelsheim.

Der Erzbergbau um Reichelsheim wurde schon im Jahr 773 mit „Arezgrefte“ (etwa: „Erzgrube“) urkundlich erwähnt und über Jahrhunderte zur Gewinnung von Eisen genutzt.

Rietdorf schilderte anhand zahlreicher historischer Bilder die sehr beschwerliche Arbeit „unter Tage“ und interpretierte noch erkennbare Spuren der ehemaligen Gruben in der Landschaft. Meist kann nur ein geschultes Auge die Zeichen des Bergbaus erkennen, da durch die meist landwirtschaftliche Nutzung die Relikte des Bergbaus stark verändert sind.

Jochen Rietdorf ging als Mitglied des Vereins „Alt-Bergbau

Bergstraße-Odenwald“ anhand alter Fotografien mit Grubenarbeitern aus dem Reichelsheimer Regionalmuseum auf die mühevollen Schwerarbeit und auch Kinderarbeit ein, die ihre Spuren der Arbeitslast in die Gesichter geschrieben hatte.

Oft in gebückter Stellung und bei schumrigem Licht der Öllampen trieben die Bergleute mit der herkömmlichen Technik von Hammer, Meißel und Spitzhacke die Stollen ans Erz voran. Feuchtigkeit durch eindringendes Wasser, das in eigenen Stollen abgeführt werden musste, belastete die Grubenarbeiter ohne entsprechenden Arbeitsschutz.

Zur besonderen Veranschaulichung zeigte Rietdorf Rohstoffe wie Mangan und Feldspat, Quarze und Glimmer und erläuterte, was aus diesen Gesteinen hergestellt wurde und zum Teil noch wird.

Die Blütezeit begann erst mit Beginn der 1870er Jahre, als durch die Erfindung des Thomasverfahrens zur Stahlveredlung mehr Manganerz benötigt wurde. Um 1884 hatte die Firma de' Wendel aus Lothringen bereits über 300 Bergleute um Reichelsheim beschäftigt. Unter ihrer finanziellen Beteiligung wurde 1887 auch der Ausbau der Gersprenztalbahn, genannt „das Lieschen“, von Reichelsheim nach Reinheim, maßgeblich vorangetrieben.

Zu Zeiten des Ersten Weltkriegs kamen Pressluftämmer in den Gruben zum Einsatz. Die Bergleute mussten ohne Frischluft und Hörschutz das schwere Gerät stemmen. Nach dem Ersten Weltkrieg war der Bergbau um 1925 schon Geschichte, weil die Weltwirtschaftskrise und die Inflation alles zum völligen Erliegen brachte. *red*



Wir schaffen Wohlfühl(t)räume – für Reichelsheim und die Region.

Sonnenschutz | Bodenbeläge | Tapeten | Gardinen | Insektenschutz

FRÖLICH
RAUMAUSSTATTUNG

Heidelbergerstraße 25,
64385 Reichelsheim
Telefon: 06164/3667
E-Mail: rafoelich@freenet.de

GARTENGESTALTUNG IMMERGRÜN

Ausführung von:

- ✓ Baumfällungen
- ✓ Steinarbeiten
- ✓ kompletten Neuanlagen
- ✓ Rasenanlagen
- ✓ Gartenarbeiten aller Art

Telefon und Fax

0 61 64 / 91 32 95

Die gute Seele des Tretbeckens

Seit acht Jahren kümmert sich Jürgen Nicklas liebevoll um das Kleinod

Reichelsheim. Er steht mit seinen Gummistiefeln im Wasser, den Schrubber in der Hand und sorgt dafür, dass eines der Kleinode in seinem Heimatort nach wie vor ein Anziehungspunkt für Einheimische und Feriengäste bleibt. Gemeint ist Jürgen Nicklas aus der „Langen Erle“ von Klein-Gumpen. Bereits seit acht Jahren kümmert sich Nicklas zwei- bis dreimal wöchentlich um das Tretbecken, das man von der unteren Mergbachstraße aus auf kurzem Fußweg erreicht. Nicklas ist die „gute Seele“ der Einrichtung, die von der „Interessengemeinschaft Tretbecken“ initiiert wurde und betreut wird. Der Ehrenämterler sorgt nicht nur für die Sauberkeit des Wassers, sondern auch dafür, dass der Beckengrund stets von Algenansätzen befreit und damit nicht rutschig wird, der Plattenumgang sowie die beiden Bänke daneben reinlich bleiben.

Wenn über den Winter hinweg ein Schaden entsteht, weiß Nicklas die übrigen Gemeinschaftsmitglieder an seiner Seite, die wie er ehrenamtlich die Reparaturen ausführen. Darüber hinaus mähen sie das Gras auf dem Wiesenweg hinauf zum Becken und drum herum. Die Frauen pflegen den blühenden Rain dahinter, sodass in dem nebenan erreichbaren Gästebuch zu Recht viele lobende Eintragungen verzeichnet sind.



Jürgen Nicklas reinigt zwei- bis dreimal wöchentlich das Klein-Gumpener Tretbecken.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Dort steht etwa: „Wir kommen aus Bremen und machen unseren Urlaub hier. Das Becken ist wunderschön und sauber. Wir sind jeden Tag zur Abkühlung hier gewesen.“ „Wir fanden es super-schön hier, sehr schöner Ort und

es war angenehm kalt. Bei der Stille und Ruhe, kann man einfach mal alle Gedanken ruhen lassen und das Hier und Jetzt genießen.“

Vom Tretbecken aus kann über Felder und Wiesen des Gumpener Tals bis hinunter zum Steinbickel an der Grenze zu Reichelsheim und weiter bis zu Schloss Reichenberg, das über die nahe Bergkuppe herüberlugt, geschaut werden.

Das Tretbecken hat seinen Ursprung in der Teilnahme des Dorfs an dem Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“. Die Bürger haben initiativ 1963/64 ein Wassertretbecken gebaut.

Schon als kleiner Bub habe Jürgen Nicklas seinem Vorgänger Leonhard Hofmann beim Reinigen des Beckens geholfen, versichert er. Später sei die Einrichtung nicht mehr gepflegt worden und herun-

tergekommen, die Gäste blieben aus. Erst während der Vorbereitung zur 700-Jahrfeier der Orte im Gumpener Tal rief Jürgen Nicklas 2017 dazu auf, sich des Tretbeckens zu besinnen.

Mit großer Hilfs- und Spendenbereitschaft konnten bereits am sechsten Tag nach dem Aufruf die Bodenplatten eingesetzt werden, beim Material entstanden kaum Kosten. Schon im Frühsommer wurde das 3,50 auf 1,30 Meter große Becken seiner Bestimmung übergeben.

Wer die Kneippanlage zwischen 1. April und Oktober/November besuchen und nutzen möchte, findet zwischen den Hausnummern 35 und 37 der Mergbachstraße die Hinweisschilder. Autos müssen allerdings unten am Straßenrand geparkt werden, da der Zufahrt für sie tabu ist.

Wolfgang Kalberlah

*Ihr verlässlicher Partner im
Odenwald und Darmstadt-Dieburg*



SCHNEIDER GMBH

Heizung - Sanitär - Klima
Bäder - Kundendienst



Tel.: 0 61 62 - 9 62 56 36
info@schneider-effizient.de
64354 Reinheim

Pädagogischer Tag für Zukunftsbildung

Digitalisierung und KI im Fokus



Tobias Erles während des Impulsvortrags in der Aula der GAZ.

Foto: Tim Scholz

Reichelsheim. Der pädagogische Tag an der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim (GAZ) in der letzten Woche stand vor Kurzem ganz im Zeichen zukunftsweisender Bildung. Während die Schüler selbstständig an Aufgaben über das Schulportal arbeiteten, bildete sich das Lehrerkollegium mit den Sekretärinnen und Teilhabeassistenten fort. Block 1 der Fortbildung widmete sich dem digitalen Kursbuch. In praxisnahen Arbeitsphasen wurde der Umgang

mit dem Kursbuch im Schulportal Hessen intensiv erprobt und diskutiert. Der zweite Block behandelte den Einsatz von künstlicher Intelligenz im Unterricht. Die Teilnehmer setzten sich mit den Möglichkeiten von ChatGPT und weiteren KI-Tools auseinander.

Highlight war der Impulsvortrag von Tobias Erles mit dem Titel „Künstliche Intelligenz als Gamechanger“, der aufzeigte, welches Potenzial sich daraus für Schule und Unterricht ergibt. red

Stellenanzeige

Menschen die anpacken braucht das Land (und wir): Wir suchen
**Mitarbeiter für unsere
 Kühlkommission (m/w/d)**

Von Dienstag bis Samstag, ab 10 Uhr, 4 bis 6 Stunden täglich, 1–2 Wochen im Monat und für Urlaubs- und Krankenvertretung.

Dies kann als Mini-Job, aber auch in Teilzeit erfolgen. Haben Sie Kapazitäten frei und Interesse oder Fragen?

Gerne sind wir für Sie da.

Ihre Bewerbungen telefonisch oder schriftlich richten Sie bitte an:

Bäckerei Schellhaas GmbH & Co. KG

Marktstraße 50

64401 Groß-Bieberau

Telefon: 06162/3361

info@baeckerei-schellhaas.de



Nächster Erscheinungstermin für die

Reichelsheimer Nachrichten

ist der **14. Juni 2025**

Anzeigenschluss ist der

4. Juni 2025

Alpakas, Auszeit und Odenwald-Idylle

ALPapa-Fest am Vatertag in Reichelsheim

Wer am Vatertag Lust auf Natur, flauschige Vierbeiner und ein entspanntes Fest unter freiem Himmel hat, sollte sich den 29. Mai 2025 dick im Kalender anstreichen:

Die Odenwald Alpakas laden zu ihrem ALPapa-Fest ein – bei freiem Eintritt und bester Laune!

Zwischen saftigen Wiesen und sanften Hügeln liegt die Heimat der Odenwald Alpakas – ein echtes Idyll, das nicht nur Wanderherzen höherschlagen lässt. Und wer schon einmal in die großen dunklen Kulleraugen eines Alpakas geblickt hat, weiß: Diese Tiere strahlen eine Ruhe und Sanftheit aus, die sofort auf einen übergeht. Genau diese besondere Atmosphäre erwartet die Besucher beim ALPapa-Fest.



Mittendrin statt nur dabei

Ein echtes Highlight: Besucher können den Alpakas ganz nah kommen – ob beim entspannten Beobachten auf der Weide oder beim Streicheln. Kinder können sich am Maltisch kreativ austoben, während Eltern sich an einem der Verkaufsstände mit hochwertigen Alpaka-Produkten

umschauen. Von kuschelig warmen Socken bis zu edlen Decken ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Alpaka-Wolle live erleben

Besonders spannend: Regionale Spinnerinnen sind ebenfalls vor Ort

und zeigen, wie aus der flauschigen Alpakawolle feines Garn entsteht. Zuschauen, Fragen stellen und ins Gespräch kommen – hier wird altes Handwerk lebendig.

Hügeln lacht, gibt es kaum einen besseren Ort zum Entspannen, Genießen und Staunen.

Mehr Infos und Einblicke vorab gibt es hier www.odenwald-alpakas.de

Genuss für alle Sinne

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt. Ob als Ziel eines schönen Vatertags-Ausflugs oder als entspannte Zwischenstation auf der Wanderroute – das Alpaka-Fest lässt sich wunderbar in einen Tag in der herrlichen Odenwälder Landschaft einbauen. Und wenn dann noch die Sonne über den sanften

Wo? Odenwald Alpakas, Krautweg 40 in 64385 Reichelsheim Wann? Donnerstag, 29. Mai 2025 (Christi Himmelfahrt/Vatertag)

Zeit? 11 bis 16 Uhr

Parken? „Wanderparkplatz Teufelstein“, Krautweg 40 oder im Wohngebiet

Bewirtung? Ja! Von süß bis herzlich ist alles mit dabei



ODWALPAKAS
Hofladen | OnlineShop | Wanderungen | Veranstaltungen

Alpaka-Produkte
Bettwaren | Strickwaren | Sofadecken | Geschenkideen und vieles mehr

Neue Bettdecke?
Sie werden sie lieben! 

10 % Rabatt auf Bettwaren
am ALPapa-Fest
am 29.05.2025 (Vatertag)

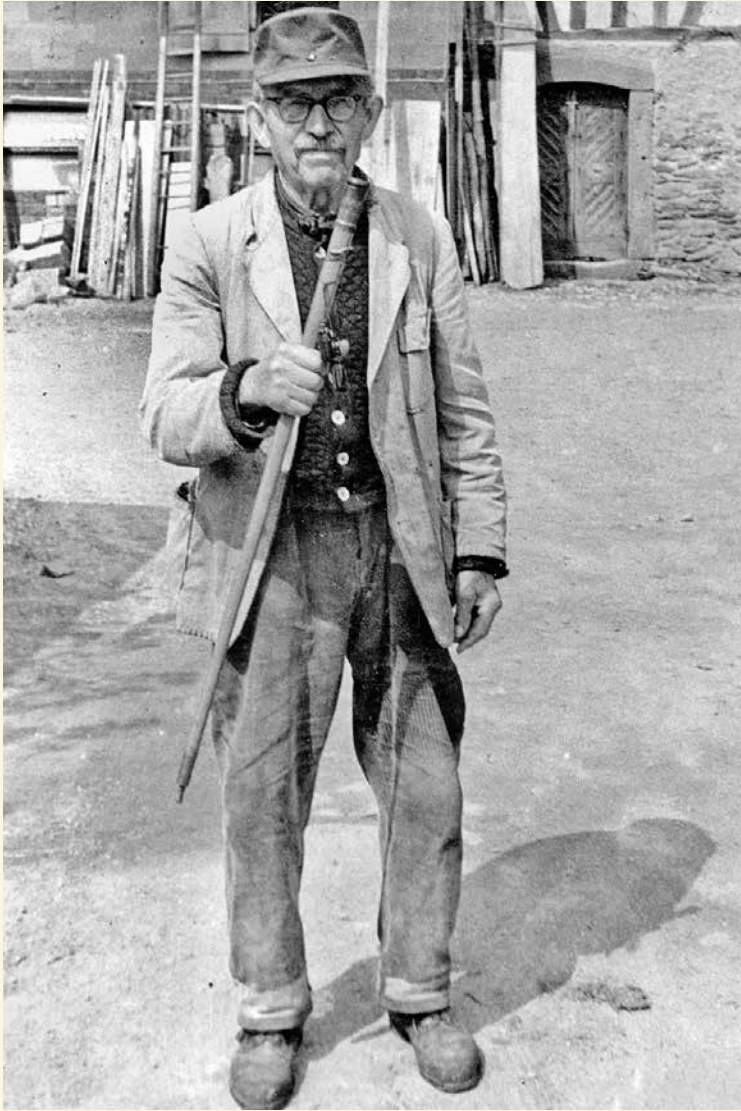
Fam. Keil Sudetenstr. 14, 64385 Reichelsheim
Tel. 06164-912267
E-Mail: info@odenwald-alpakas.de
Web: www.odenwald-alpakas.de

Jetzt vorbeischaun ▶ odenwald-alpakas.de



Der Feldgeschworenenstab von Ober-Ostern

Früher ein Holzstab – heute mit GPS



Johann Peter Hartmann III. aus Ober-Ostern präsentiert auf seinem Hof im Jahr 1971/72 den Feldgeschworenenstab seines Vaters.

Foto: Wolfgang Kalberlah

Reichelsheim. Wer ein Grundstück sein Eigen nennt, weiß, dass dessen Grenzen von Grenzmarke zu Grenzmarke verlaufen. Diese Grenzmarken, auch als Vermessungspunkte bezeichnet, sind fest verankerte Markierungen als Grenzsteine, Bolzen oder Nägel, Schraubmarken oder stabil eingeschlagene Pflöcke. Bei neuen anzulegenden Grundstücken oder Grundstücksteilungen sind die Flächen zu vermessen, was heute meist mittels GPS erfolgt und die früher übliche Sichtverbindung über lange Distanzen nicht mehr erforderlich macht. Einst wurden diese Grenzmarken von Hecken, Bachläufen, Grenzbäumen oder markanten

Erhebungen im Gelände gebildet. Ein in der Gegend historisches Beispiel einer solchen Grenzziehung ist die von Karl dem Großen (747/748 – 814), König des Fränkischen Reichs und ab 800 dessen Kaiser, angeordnete Festlegung der Mark Heppenheim, die in der Urkunde 6a des Lorscher Codex' wiedergegeben ist. Dort sind unter anderem die Quelle des Hiltersklinger Bachs, der „Mooswald“, der Kahlberg oder die Erzgruben bei Erzbach als Grenzmarkierungen festgeschrieben. Diese natürlichen Gegebenheiten wurden später von Pfählen und Steinen abgelöst. Solche künstlichen Gegebenheiten konnten allerdings durch menschl-

che Eingriffe, etwa durch Pflügen, Mähen oder Ernten verändert werden: bis heute ist dies strafbar. Bereits im Sachsenspiegel (1200 n. Chr.) ist zu lesen: „... und gräbet Steine aus, so zu Marksteinen gesetzt sind, verfällt 30 Schillinge Strafe.“ Da nicht nur solche Eingriffe auf Grenzsteine möglich waren, sondern auch Naturereignisse diese Markierungen in ihrer Position verändern konnten, entstand seit dem Mittelalter das kommunale Ehrenamt eines Feldgeschworenen, auch als Vierrichter oder Feldmeister bezeichnet. Der Name deutet daraufhin, dass in der Region meist vier Personen dieses Amt auf Lebenszeit ausübten.

Die Hauptaufgabe bestand im Abmarken von Grundstücken, wozu insbesondere das Setzen und Sichern der Grenzsteine zählte, aber auch das Versetzen und Erneuern. Durch Gemarkungsgrenzgänge kontrollierten die aus der örtlichen Gemeinschaft Ernannten in regelmäßigen Abständen die Steinsetzungen.

In einer Zeit, in der es weder Flurkarten noch Maßzahlen über Grenzverläufe gab, versahen die Feldgeschworenen beim Setzen von Grenzsteinen diese mit geheimen Zeichen. Sie bestanden aus stabilen Materialien wie Tonscherben, Glas, Porzellan oder Metall, die unter den Stein gelegt wurden. Die genaue Form, das Aussehen und die Platzierung der Geheimzeichen blieben unter den Feldgeschworenen streng

geheim. Das Wissen um jene Markierungen wurde mündlich von Generation zu Generation weitergegeben. So sollte sichergestellt werden, dass veränderte Steinpositionen zu erkennen und in den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen waren. Durch die modernen Vermessungsmethoden und das Katasterwesen existiert diese eigenständige Aufgabe außerhalb von Bayern und Rheinland-Pfalz nicht mehr.

Aus einer Ältestenbefragung im Jahr 1947 durch Heinrich Winter in Breuberg-Neustadt geht hervor, dass die Feldgeschworenen im Amt keine besondere Kleidung trugen, wohingegen aus anderen Gegenden weite Umhänge bekannt sind. Zur äußeren Kennzeichnung eines Feldgeschworenen gehörte jedoch ein so genannter Feldgeschworenenstab, wie er in Ober-Ostern noch heute verwahrt wird. Er gehörte einst Johann Peter Hartmann (1852-1917), der dieses Amt in der Gemeinde ausübte. Ob der Ober-Osterner Feldgeschworene das Amt und damit den Stab bereits von seinem Vater übernommen hatte, ist nicht überliefert. Der 95 Zentimeter lange Holzstab mit einem mittleren Durchmesser von 2,5 Zentimetern besitzt am unteren Ende eine besonders ausgeprägte Metallspitze, mit der vermutlich der Grenzpunkt markiert wurde, und am oberen Ende eine umlaufende Metallverzierung; darunter eine Quaste an einem Metallbügel. Wolfgang Kalberlah



Bestattungsinstitut
STUCKERT

Weil jedes Leben einen
wunderbaren Abschied verdient



Telefon 06162 8366

Ueberauer Str. 10 · 64354 Reinheim

www.bestattungsinstitut-stuckert.de

„Youngsters“ und „alte Hasen“ begeistern bei „Frühlingsmusik an der GAZ“

Reichelsheim. Mit einem schwungvollen und emotionalen Konzert unter dem Motto „Film“ läuteten die „GAZ Youngsters“ am Freitagabend die diesjährige „Frühlingsmusik“ an der Georg-August-Zinn-Schule Reichelsheim (GAZ) ein. Schon die Eröffnung mit „You'll be in my heart“ aus Disneys Tarzan, vorgetragen von der ehemaligen Schülerin Leonie Stolp sowie der Orchester-AG, setzte einen gefühlvollen Ton. Die Besucher erlebten im Anschluss ein vielseitiges Programm, das von bekannten Filmsongs über klassische Kinderlieder bis hin zu Eigenkompositionen reichte. Ein Highlight war die gefühlvolle Interpretation von „Comptine d'un autre été“ aus „Die fabelhafte Welt der Amélie“, meisterlich am Klavier



Unser Bild zeigt einen Teil der „Youngsters“ mit den Musiklehrkräften Manfred Kilhau und Katrin Paul am Freitagabend auf der Bühne der GAZ. Foto: Tim Scholz

gespielt von Alya Fornoff (6e). Auch die Gesangsklasse des Jahrgangs 6

beeindruckte mit dem ABBA-Hit „Mamma Mia“, der das Publikum zum Mitwippen brachte. Besonders charmant war der Beitrag der Instrumentalklassen des Jahrgangs 5, die unter anderem das bekannte Kinderlied „London Bridge“ in neuer Klangfarbe präsentierten. Die Vielfalt der Beiträge spiegelte sich ebenso in der Darbietung von „My heart will go on“ (Titanic) sowie dem französischen Titel „Vois sur ton chemin“ aus „Die Kinder des Monsieur Matthieu“ wider.

Nach der Pause ging es mit voller Energie weiter: Die Instrumentalklassen des Jahrgangs 6 zeigten „Power Rock“ zu „We will rock you“ und „Another one bites the dust“. Die Hip-Hop-AG brachte mit einem Tanzmedley aus „Descendants“ moderne Disney-Musik auf die Bühne, gefolgt

von ausdrucksstarken Gesangs- und Instrumentalbeiträgen wie „Someone like you“ von Adele, „Ein Kompliment“ der Sportfreunde Stiller oder dem unvergesslichen „Pink Panther Theme“ von Henry Mancini.

Zum Abschluss präsentierte die Orchester-AG eine Eigenkomposition von Musiklehrer Joschka Althoff, die eindrucksvoll zeigte, wie kreativ und engagiert die musikalische Arbeit an der GAZ gelebt wird. Das Publikum belohnte die jungen Künstler mit langanhaltendem Applaus.

Am Samstagabend fand das Konzert mit den „Alten Hasen“ schließlich seine Fortsetzung. Neben zahlreichen Einzelkünstlern setzten die Girland „ZoLeCaSa“, „Die Althoffs“, die Jazzband „The Teachers“, die Schulband „Alibi“ sowie „Sidestream“ unvergessliche Highlights. red



www.volksbank-immobilien.online

Jetzt
kostenlos
bewerten
lassen!

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Finden Sie es gleich heraus! Wir unterstützen Sie dabei.

Scannen Sie einfach den QR-Code oder kontaktieren Sie uns per Telefon oder Mail!



Volksbank Immobilien
Ein Unternehmen der
Volksbank Odenwald

Telefon 060 61 7014 280 | immobilien@voba-online.de

Möchten Sie Beratung zu Ihrer Werbung?

Ich erledige das für Sie.

Gaby Marberg

Tel.: 06165-930946 · g.marberg@odw-journal.de